EVANGELISCHE
EMMAUSGEMEINDE
SCHWEIGHAUSEN

Becheln · Dessighofen
Dienethal · Dornholzhausen
Geisig · Misselberg · Oberwies
Schweighausen · Sulzbach

GEMEINDEBRIEF

März – April – Mai 2024

Foto. Anita Krebs

Inhalt

Begrüßung	3
Angebote in unserer Kirchengemeinde	5
Kasualien	6
Weltgebetstag	7
Gott ist mir nahe	9
Zu Besuch in Irland	10
Jubelkonfirmation	11
Gottesdienstplan	12
Ein besonderer Nikolausabend ….	13
Krippenspiel in Dornholzhausen	14
Frauenkreistreffen	15
Frauenkreis Becheln kann auch feiern	16
Gottesdienst zum Valentinstag	17
Baubericht aus der Schweighäuser Kirche	18
Meine Kirchensteuer für …	19
Kinderseite: Frühlingsduft liegt in der Luft	22
Kinderseite: Es sprießt jetzt	23
Redaktionelle Informationen	24

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Gemeinde!

Zwei gezackte Schwarzweißbilder, wie ich sie aus den Fotoalben meiner Eltern und Großeltern noch kenne. Auf dem einen eine junge Frau und auf dem zweiten vier junge Männer, alle in unterschiedlichen Uniformen der deutschen Wehrmacht - 2. Weltkrieg.

Im Hintergrund vergilbte Feldpostbriefe in gestochen scharfer Sütterlinschrift. Eher zufällig nahm ich den Roman Reinhold Beckmanns „Aenne und ihre Brüder" bewusst als Hörbuch vor ein paar Wochen beim Stöbern in einer Buchhandlung mit. Hörte es voller Betroffenheit innerhalb einer Woche und konnte gar nicht anders, als einige Passagen nochmals zu hören, weil der Autor als Sohn selbst las und die gesamte Familie wie lebendig plötzlich mit in meiner Küche saß; die vier Brüder Franz, Hans, Alfons und Willi, die niemals aus dem Krieg wiederkehrten.
Wir kennen den Sohn Aennes, Reinhold Beckmann, als Journalist und Musiker. Unter anderem moderierte er in der ARD zwei Jahrzehnte lang die Bundesliga-Sportschau und diskutierte in der wöchentlichen Talksendung *beckmann* politische und gesellschaftlich relevante Themen.

Nun aber dieses so persönliche und ehrliche (Hör-)buch über seine Mutter Aenne, die im niedersächsischen Wellingholzhausen groß wurde und – Gott sei´s gedankt – über ihre Geschichte lebenslang erzählen konnte. So bleiben ihre Eltern und Brüder immer gegenwärtig.

Im Klappentext heißt es: *Beckmann erzählt die Geschichte von Aenne, Franz, Hans, Alfons und Willi, zwischen hartem Alltag auf dem Dorf, katholischer Tradition und beginnender Diktatur. Und davon, was der Krieg mit Menschen macht, wenn keiner zurückkehrt.*

In diesen Zeiten schauen wir alle wieder auf so viele Kriegsherde in unmittelbarem Umfeld; wir erleben Geflüchtete an unserer Seite, die Älteren von uns machen Zeitreisen in eigene Vergangenheiten, auch wenn die Zahl echter Zeitzeugen von damals kaum noch greifbar ist.
Krieg und Gewalt bleibt es dennoch. Greifbar. Unmittelbar.
Zur gleichen Zeit macht sich wieder ein Gedankengut breit, das nie wieder in unseren Köpfen heimisch werden sollte und sickert durch Stammtische und soziale Netzwerke.

Tausende aber stehen mittlerweile auf – demonstrieren für Freiheit und Buntheit einer offenen Gesellschaft und demokratisches Gedankengut. Ein lauter Weckruf, der raus in alle unsere Alltage muss.

Und mittendrin in solcher Gemengelage ein solches Buch, das keine Militärreportage sein will, sondern ein persönliches Tagebuch jener Zeit, die unsere demokratischen Grundfesten in ihr Fundament hinein erschütterte.
In jeder Zeile: die immer heftigere Klage über so viel ungelebtes Leben.
Vier Familien, die es so nicht geben sollte – vier Lebensträume, die nie ins Leben kamen – vier Namen, die von Stalingrad bis zu einem nordhessischen Dorf ausgelöscht wurden.

Bis heute wiederholen sich derartige Kriegsbiografien. Reinhold Beckmann, zugleich eben auch Musiker, widmete seiner 2019 verstorbenen Mutter Aenne das Lied „Vier Brüder“ und schreibt:
Hinter Deinen Augen warten Tränen / Jeden Tag und jedes Jahr / Das Bild ist so geblieben / Genauso, wie es war / Sie haben ihr Bündel mitgenommen / Ein letztes Lachen im Gesicht / Nur für Dich, kleine Schwester / Zurückgekommen sind sie nicht (...) Eine Hand hat fünf Finger / Wenn vier fehlen, ist das noch ´ne Hand? (...)

2021 führte Reinhold Beckmann dieses Lied anlässlich der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag im Deutschen Bundestag auf.

Mich beeindrucken solche Zeitzeugnisse immer wieder – sie führen uns nicht nur die Sinnlosigkeit aller Kriege vor Augen, sondern rufen in Verantwortung – stoßen zur Nachdenklichkeit und sensiblem Hinhören auf die Zeichen der Zeit an.
Wie kostbar ist Leben?

Die Passion- und Osterzeit stellt uns genau diese Frage und wenn ich anhand der Evangelienberichte das Leben Jesu nachlese, führt er uns in seinen Begegnungen zu dieser einen Frage immer wieder zurück. Gottes größtes Geschenk heißt Leben – und dies eben nicht nur für sich allein, sondern immer im Miteinander von Menschen untereinander und der gesamten Schöpfung.

Wenn wir also in diesen Zeiten die Passions- und Ostertage erleben und in unserer Kirchengemeinde gemeinsam begehen, dann sollte uns vor allem diese Frage umtreiben.
Wie kostbar ist Leben?
Am Ostersonntag steht hinter dieser Frage ein unbeschreibliches Ausrufezeichen.
In diesem Sinne eine gesegnete und friedliche Zeit für uns alle!

Ihre Silke Funk, Pfarrerin.

Angebote in unserer Kirchengemeinde

Eigentlich müsste die Angebotsseite unserer Frühjahrsausgabe (März bis Mai) in grüner Tinte zu lesen sein! Denn es wird langsam Frühling nach Schnee und Eis der vergangenen Wochen.

So lassen Sie uns einmal gemeinsam in unseren Kalender schauen!

- Am **Weltgebetstag (Freitag, 01.03.)** findet ein Friedensgebet anlässlich des diesjährigen WGT um **18:00 Uhr in der Bechelner Kirche** statt. Der dortige Vorbereitungskreis hat sich aus den aktuellen politischen Entwicklungen im Gastgeberland Palästina dazu entschlossen, diese liturgische Form zu wählen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.
- Die Emmausgemeinde verzichtet auf einen zweiten Veranstaltungsort zum WGT und lädt alle Interessierten in die Bechelner Kirche ein.
- Am Sonntag, **17. März** wird es anlässlich des St.-Patricks-Days Irisch in Dornholzhausen!

  Einladung um 11:00 Uhr zu einem **Irischen Gottesdienst** in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Nassau (mehr Infos in einem eigenen Artikel)
- Am **Gründonnerstag** laden wir zu einem **Agapegottesdienst** um 17:00 Uhr in die Dienethaler Kirche ein. Diese besondere liturgische Form eines Abendmahls greift die Besonderheit des Gründonnerstagabends auf.
- Am **09. Mai** findet der traditionelle Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt um 10:00 Uhr auf der Käsmühle statt.**
- **Wandergottesdienst am 26. Mai um 10:00 Uhr!**

  Gewandert wird von der Dörstheck nach Dornholzhausen! Nähere Infos folgen noch**.**

Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem laufenden Gottesdienstplan in dieser Ausgabe und dem jeweils aktuellen Verbandsgemeindeblatt „Bad Ems-Nassau aktuell“

sf

Kasualien*

Taufen

Jason Thyler Born
10.12.2023 in Becheln

Beerdigung

+ Helmut Hermann
Beisetzung: 23.11.2023 in Schweighausen

+ Dieter Geiger
Beisetzung: 30.11.2023 in Dessighofen

+ Udo Dreis
Beisetzung: 13.12.2023 im Ruheforst Oberwies

+ Rudolf Alberti
Beisetzung: 17.01.2024 in Dornholzhausen

+ Rudolf Balschun
Beisetzung: 24.01.2024 im Ruheforst Oberwies

+ Adolf Himmighofen
Beisetzung: 24.01.2024 in Misselberg

+ Lotte Wagner
Beisetzung: 09.02.2024 in Becheln

***Die Kasualien (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) werden immer nach der Feierlichkeit im folgenden Gemeindebrief veröffentlicht.**
sf

Weltgebetstag

1. März
2024

Palästina ...durch das Band des Friedens

Rund um die Welt im Gebet verbunden

In einer weltweit verbundenen Gemeinschaft beten wir gemeinsam mit Christinnen in Palästina.

Bittgottesdienst für den Frieden

Wir nehmen die Situation im Heiligen Land in den Blick und sehen den Schmerz beider Seiten.

Bad Ems
16.00 Uhr: Gemeindehaus
18.00 Uhr: Ev. Martinskirche

Becheln
18.00 Uhr: Ev. Kirche

Neuhäusel
19.30 Uhr: St. Anna-Haus

Niedertiefenbach
17.00 Uhr: kath. Kirche Pohl

Obernhof
17.00 Uhr: Kirche

Singhofen
17.00 Uhr: Gemeindehaus

Abendmahl einmal anders…

Sind Sie im vergangenen Gemeindebrief beim Termin des Gründonnerstags nicht auch über dieses Wort gestolpert? „Agapemahl“ – Was steckt hinter diesem fremd klingenden Wort, zumal am Gründonnerstagabend?

Zur kurzen Erklärung vorab: In der Frühzeit der Christenheit haben die Gemeinden mit der Abendmahlsfeier auch ein Agapemahl verbunden. Dieses „Liebesmahl“ (gr. Agape: christliche Liebe) war eine gemeinsame Mahlzeit, bei der alle aufgetragenen Speisen geteilt wurden, damit danach nicht die Armen hungrig und die Reichen satt das Abendmahl empfangen sollten. Heute wird das Agapemahl gern mit dem Tischabendmahl verbunden. Ursprung waren also soziale Unterschiede in den ersten christlichen Gemeinden, die so ihre Lösung finden sollten.

Von Will and Deni McIntyre, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=70793045

Die Evangelischen Kirchentage der vergangenen Jahrzehnte haben die Form des traditionellen Abendmahls auch im ökumenischen Sinne immer mehr erweitert, u. a. auch durch die Form des Feierabendmahls, das die Abendmahlsbesucher/innen in großer Gemeinschaft zusammenführen will und den gastgebenden Charakter der Abendmahlsfeier besonders betont und damit den Charakter der Agapefeier wiederaufleben lässt.

Der Theologe Jörg Zink beschrieb dies einmal so:
Was Jesus gebracht hat, ist im Grund nur das Bild einer Tischgemeinschaft ohne die Frage, ob die/der eine oder andere für sie würdig sei. Die Zusage einer Heimkehr der Menschheit zu Gott im Bild des gastlichen Mahls. Das Bild einer Menschengemeinschaft im Bild eines gastlich offenen Hauses. Im Grunde gehört zu einem gültigen Abendmahl nichts als die Erinnerung daran, dass Jesus in unsere Mitte kam und mit uns zusammen nach Hause geht. Das Brot gehört dazu und der Wein und ein gastliches Haus an unserem Weg.
(Zink, Jörg: Gastliches Haus am Weg, Eschbach 2002, S. 110)

In diesem Jahr möchten wir Sie ganz herzlich dazu einladen: Zu einem „Feierabendmahl“ am Gründonnerstagabend in unsere Dienethaler Kirche um 17:00 Uhr.
Wer neugierig geworden ist und Lust hat, diese besondere Feier mitvorzubereiten: Herzlich gerne!

Dazu melden Sie sich bitte bis Anfang März im Dienethaler Pfarrhaus (02604/950 070)

sf

ASTRID MEYER

Gott ist mir nahe

All das Treiben, Wachsen, Blühen,
all‘ das Helle, Leichte, Seligsüße
beim Erwachen des Frühlings –
wie viele Male habe ich es schon erlebt?

Wie viele Male gestaunt über den
unsichtbaren Anfang in der Erde,
der mich bewegt,
der zu mir spricht?

Wie viele Male habe ich mich
als vom Leben Beschenkte gefühlt?

Wie viele Male habe ich nach Worten gesucht
für dieses Glück?

Lass mich mein Leben lang
die Wunder des Frühlings erfahren.

Christliches Hausbuch 2021, St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig

Zu Besuch in Irland
– Gottesdienst am St. Patricks-Day am 17. März in Dornholzhausen

Romantische alte Kirchen, wehrhafte Rundtürme und verfallene Abteien prägen ein idyllisches Bild von Irland. Es lockt heute viele Touristen an. Die Gebäude zeugen von einem einst blühenden christlichen Leben auf der Grünen Insel, das besonders von Mönchen (und Nonnen) geprägt wurde. Nicht umsonst wird Irland auch die „Insel der Heiligen und Gelehrten“ genannt.

Wandernde irische Mönche trugen ihre Spiritualität und Gelehrsamkeit im Frühmittelalter auch auf das europäische Festland und haben entscheidenden Einfluss auf die dortige Kirche gehabt.

Sogenannte „Schottenklöster“ in Süddeutschland und Österreich (in Wahrheit von Iren gegründet), erzählen heute noch vom Wirken der Mönche. Das Christentum kam vom Nahen Osten her nach Europa. Eher weniger im Blick ist, dass es über den „Umweg Irland“ weitere Impulse erhalten hat, die nicht nur die christlichen Kirchen bis heute prägen. (zitiert aus: Welt und Umwelt der Bibel, 3/2018, S. 1,7 / Stuttgart 2028)

So Gedanken aus zitiertem Themenheft. Daher wird es Zeit, einmal näher auf die „Grüne Insel“ zu schauen, zumal der 17. März 2024, der St. Patricks-Day, diesmal auf einen Sonntag fällt.

Mögest du die reichen Lebenstage
In deinem Herzen in Dankbarkeit bewahren
Möge die Gabe der Liebe von Jahr zu Jahr wachsen,
damit du alle, die dich umgeben, mit Freude erfüllst.

Irischer Segenswunsch

Irland ist den meisten über seine typische Musik und im Gottesdienst über Irische Segenswünsche vertraut geworden. Was können wir aber über die besondere irische Frömmigkeit und Lebensweise erzählen? Die ersten christlichen Jahrhunderte in Irland hatten eine enorme Wirkung auf das restliche Europa, und wer heute durch die vielen Ruinen längst vergangener Klosteranlagen und Kirchen dort wandert, ahnt noch von diesem besonderen Geist, der immer noch am Erzählen ist.

Darum laden meine Kollegin Pfrn. Mariesophie Magnusson (Nassau) und ich alle Interessierten ganz herzlich zu diesem besonderen „Irischen Gottesdienst“ am 17. März um 11.00 Uhr in die Dornholzhäuser Kirche ein. Dabei soll auch die typisch irische Lebensfreude nicht zu kurz kommen!

Céad mile failte! (ein tausendfaches Willkommen) – und das war gälisch!
sf

Jubelkonfirmation 2024

Liebe Jubilare und Jubilarinnen,

wir laden Sie schon heute herzlich dazu ein, sich anlässlich Ihrer Jubelkonfirmation feiern zu lassen. Wer ist dieses Jahr dran?

50 Jahre	60 Jahre	65 Jahre	70 Jahre	… und mehr
1974	1964	1959	1954	
Goldene	Diamantene	Eiserne	Gnadene	Konfirmation

Eingeladen ist auch

- wer in den letzten Jahren nicht feiern konnte,
- wenn die Konfirmation in einem anderen Kirchspiel stattgefunden hat und
- wenn jemand aus der Kirche ausgetreten ist.

Liebe Jubilare, bitte verstehen Sie, dass es für uns sehr aufwendig ist, alle Adressen von denjenigen herauszufinden, die teilweise schon seit langer Zeit verzogen sind. Wir werden deshalb auch in diesem Jahr keine persönlichen Einladungen versenden, sondern bitten Sie herzlich um Ihre Mithilfe. Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu diesen Konfirmanden Ihres Jahrgangs und laden sie in unserem Namen ein.

Für den Gottesdienst benötigen wir die Anmeldung mit der Information, um welche Jubiläumskonfirmation es sich handelt.

Gemeindebüro: 02604 951803; emmausgemeinde.schweighausen@ekhn.de, silke.funk@ekhn.de

Und nun noch das Wichtigste!

Wir wollen Ihre Jubelkonfirmation am **Sonntag, 18. August 2024 um 10:00 Uhr in Schweighausen in der neugestalteten Kirche** mit Ihnen allen feiern.

Nähere Informationen geben wir im nächsten Gemeindebrief bekannt.

Wir freuen uns auf Sie alle und wünschen alles Gute

S. Funk, Pfarrerin und der Kirchenvorstand

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienstplan

März		
Fr., 01.03.2024	18:00 Uhr	Weltgebetstag in Becheln in der Kirche
So., 10.03.2024	10:30 Uhr	Nikolauskapelle Geisig
So., 17.03.2024	11:00 Uhr	Kirche Dornholzhausen (Irischer Gottes-dienst)
So., 24.03.2024 **Palmsonntag**	10:00 Uhr	Schweighausen – Ponyhof mit Abendmahl
Do., 28.03.2024 **Gründonnerstag**	17:00 Uhr	Kirche Dienethal (Agapemahl)
Fr., 29.03.2024 **Karfreitag**	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Kirche Becheln mit Abendmahl Nikolauskapelle Geisig mit Abendmahl
So., 31.03.2024 **Ostersonntag**	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Kirche Dornholzhausen mit Abendmahl Kirche Dienethal mit Abendmahl
April 2024		
So., 07.04.2024	10:00 Uhr	Kirche Becheln
So., 14.04.2024	17:00 Uhr	Nikolauskapelle Geisig
So., 21.04.2024	11:00 Uhr 17:00 Uhr	Kirche Dornholzhausen Kirche Dienethal
So., 28.04.2024	10:00 Uhr	Schweighausen
Mai 2024		
So., 05.05.2024	18:00 Uhr	Kirche Becheln
Do., 09.05.2024 **Christi Himmelfahrt**	10:00 Uhr	Mühlenfest an der Käsmühle
So., 19.05.2024 **Pfingstsonntag**	9:30 Uhr 11:15 Uhr	Nikolauskapelle Geisig mit Abendmahl Kirche Dienethal mit Abendmahl
So., 26.05.2024	10:00 Uhr	Wandergottesdienst Dörstheck/ Dornholzh.
Juni 2024		
So., 02.06.2024		Schweighausen
So., 09.06.2024 **Vorstellung**	10:00 Uhr	Kirche Becheln
So., 16.06.2024 **Konfirmation**	10:00 Uhr	Kirche Dornholzhausen mit Posaunenchor

Ein besonderer Nikolausabend mit festlicher Andacht und gemütlichem Zusammensein

Seit einigen Jahren ist die uralte Tradition der Nikolauspredigt des Pfarrers/ der Pfarrerin aus Dienethal in der Nikolauskapelle in Geisig wieder aufgenommen worden. Auch schon zur Tradition gehört die anschließende Einladung der Freiwilligen Feuerwehr zu Bratwurst, Glühwein oder anderen Getränken.

Auf das 14. Jahrhundert geht die Verfügung zurück, dass der Pfarrer von Dienethal jeweils am Nikolaustag eine Messe in der Nikolauskapelle in Geisig zu lesen hat. Dafür bekam er zweieinhalb Malter Korn (hochdeutsch: Roggen) von den Bauern aus Geisig. Diese Tradition wurde über 600 Jahre lang, bis in die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts fortgeführt. Nur dass nach der Reformation die Messe in eine Predigt umgewandelt wurde.

Seit 2010, dem Jahr des 750-jährigen Jubiläums von Geisig, hat Pfarrerin Silke Funk die Nikolauspredigt wieder aufleben lassen. Alle zwei Jahre findet sie statt, so auch in diesem Jahr in der vollbesetzten Kapelle. Unter Begleitung von Ursula Hermann mit dem Akkordeon wurden bekannte Nikolauslieder angestimmt, bevor Pfarrerin Funk das Wirken des Bischofs von Myrna, dem heiligen Nikolaus, in den Mittelpunkt ihrer Predigt stellte.

Und - siehe da - auch der Nikolaus selbst hat es sich nicht nehmen lassen, die Gemeinde, und insbesondere die jungen Besucher, persönlich zu begrüßen. Von den Jüngsten wurden ihm kleine Gedichte vorgetragen. Er bedankte sich bei allen Kindern mit einem kleinen Geschenk und mit den Klängen von „Leise rieselt der Schnee ..." verabschiedete er sich bis zum nächsten Besuch in zwei Jahren.

Nicht mit zweieinhalb Maltern, aber immerhin mit einem kleinen Päckchen Korn, bedankte sich - der Tradition entsprechend - die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Anita Krebs bei der Pfarrerin für die festliche Andacht.

Die festliche Stimmung wurde im Anschluss mit der Gastfreundschaft der Freiwilligen Feuerwehr Geisig fortgesetzt. Die Feuerwehr öffnete ihre Tore und lud die Besucher der Nikolausandacht ein, sich bei Bratwurst vom Grill und duftendem Glühwein zu stärken. Diese Tradition besteht bereits seit einigen Jahren und hat sich als beliebte Zusammenkunft etabliert. Die enge Nachbarschaft der Nikolauskapelle zur Feuerwehr ermöglicht es, dass die Veranstaltung reibungslos abläuft und die Gäste nach der Andacht in gemütlicher Atmosphäre zusammenkommen können.

BKs

Krippenspiel an Heiligabend in der Kirche in Dornholzhausen

Frauenkreis-Treffen

Anfang Dezember trafen sich die Frauenkreis-Frauen im Misselberger Dorfgemeinschaftshaus. Auf den weihnachtlich geschmückten Tischen standen bereits leckere Kuchen, Plätzchen und Schnittchen.

Es wurde jedoch nicht nur für den Leib, nein auch für die Seele gesorgt. Mit Geschichten und Liedern passend zur Adventszeit verging der Mittag wie im Flug.

Danke an alle, die geholfen haben.

Danke an alle, die dabei waren.

AK

Die Fassenacht ist vorbei – Heringsessen als Abschluss!

Die Frauenkreis-Frauen trafen sich am 15. Februar zum Heringsessen in Schweighausen. Der typische „Aschermittwochs-Fisch“ wurde jedoch erst am Donnerstag verspeist. Er soll nicht nur gut, sondern auch noch gesund sein. Er gilt als Speise mit „medizinischer Wirkung“.

Na dann: Guten Appetit!

AK

Frauenkreis Becheln kann auch feiern

Wir beendeten das alte Jahr mit leckerem Essen im Burgblick Dienethal.

Es war so schön, dass wir sofort auch den Jahresbeginn planten. Nur wo? Das Bechelner Dorfgemeinschaftshaus wird renoviert und auch der Ofen im Rathaus ist kaputt. Alice und Albrecht Kohl stellten uns wieder mal ihr Wohnzimmer zur Verfügung und wir trafen uns zum Krebbel essen. Es wurde viel gelacht und gut gegessen.

Monika Schmidt

Gottesdienst am Valentinstag

Einen ganz auf den Valentinstag zugeschnittenen Gottesdienst in der Nikolauskapelle in Geisig hatte Pfarrerin Silke Funk vorbereitet. Sie und einige Mitglieder des Kirchenvorstands trugen Gedichte und Geschichten vor in deren Zentrum 1. Kor. 13 stand: „Nun aber bleiben **Glaube**, **Hoffnung**, **Liebe**, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Begleitet wurde das Team von Ursula Hermann mit dem Schifferklavier, die das Thema „Liebe“ musikalisch interpretierte.

Die Liebe ist langmütig,
die Liebe ist gütig.
Sie ereifert sich nicht,
sie prahlt nicht,
sie bläht sich nicht auf.
Sie handelt nicht ungehörig,
sucht nicht ihren Vorteil,
läßt sich nicht zum Zorn reizen,
trägt das Böse nicht nach.
Sie freut sich nicht über das Unrecht,
sondern freut sich an der Wahrheit.
Sie erträgt alles,
glaubt alles,
hofft alles,
hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf.

1 Kor 13,4-8a

Liebe und tu, was du willst.
Schweigst du, so schweige aus Liebe.
Redest du, so rede aus Liebe.
Kritisierst du, so kritisiere aus Liebe.
Verzeihst du, so verzeih in Liebe.
Lass all dein Handeln in der Liebe wurzeln,
denn aus dieser Wurzel erwächst nur Gutes.

Augustinus, 14. Jahrhundert

Baubericht aus der Schweighäuser Kirche

Klopf, klopf, klopf …
so tönt es vom Kirchendach und die letzten Arbeiten - die Eindeckung des ehemaligen Heizraumes - steht an. Danach soll der Außenanstrich erfolgen und dann kann endlich das Gerüst abgebaut werden.

Anlässlich der Baubesprechungen, die an fast jedem Montag vor Ort stattfinden und anhand der Bilder, die ich dabei „vom Bau“ gemacht habe, kann man bis heute eine große Veränderung im Kirchenraum feststellen.

Mittlerweile sind die neuen Fenster fast alle eingesetzt und durch das Herunterbrechen der Laibung auf Bodenhöhe ist schon jetzt der Kirchenraum lichtdurchflutet.

Der Boden der Empore wurde vorbereitet und ein Geländer angebracht. Leider fehlt immer noch der Estrich-Einbau und man muss über viele Kabel, Anschlüsse und Verteiler „steigen“, um von der einen zu der anderen Raumseite zu kommen.

Bis zur nächsten Gemeindebrief-Ausgabe wird sich einiges tun und die Emmausgemeinde darf schon jetzt auf den kommenden Bericht gespannt sein.

AK

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserin,
lieber Leser,

viele verbinden mit Kirche hohe Werte wie Nächstenliebe, Gemeinschaft und Fürsorge. Um Menschen Begleitung und Beistand durch ihr Leben geben zu können, sind vielfältige Ressourcen nötig – für die es auch Geld braucht. Dieses Heft zeigt Ihnen, was Kirchensteuer bedeutet und bewirkt.

Etwa die Hälfte unserer Mitglieder zahlt keine Kirchensteuer, weil sie noch keine oder sehr geringe Einkünfte haben. Bei denen, die Kirchensteuer zahlen, mindert sie die Steuerlast wie eine Spende – wie Sie auch auf der Homepage kirchensteuer-wirkt.de in der Rubrik „Rechner“ sehen können.

Ich danke allen, die das vielfältige kirchliche Angebot der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen – und bin gleichzeitig auch denen dankbar, die unsere Kirche durch ihr ehrenamtliches Engagement stark und sichtbar machen.

Der vielfältige Segen, Kirchensteuer wirkt!
Sollten Sie Fragen dazu haben, kommen Sie gerne auf mich zu.

Mit herzlichen Grüßen

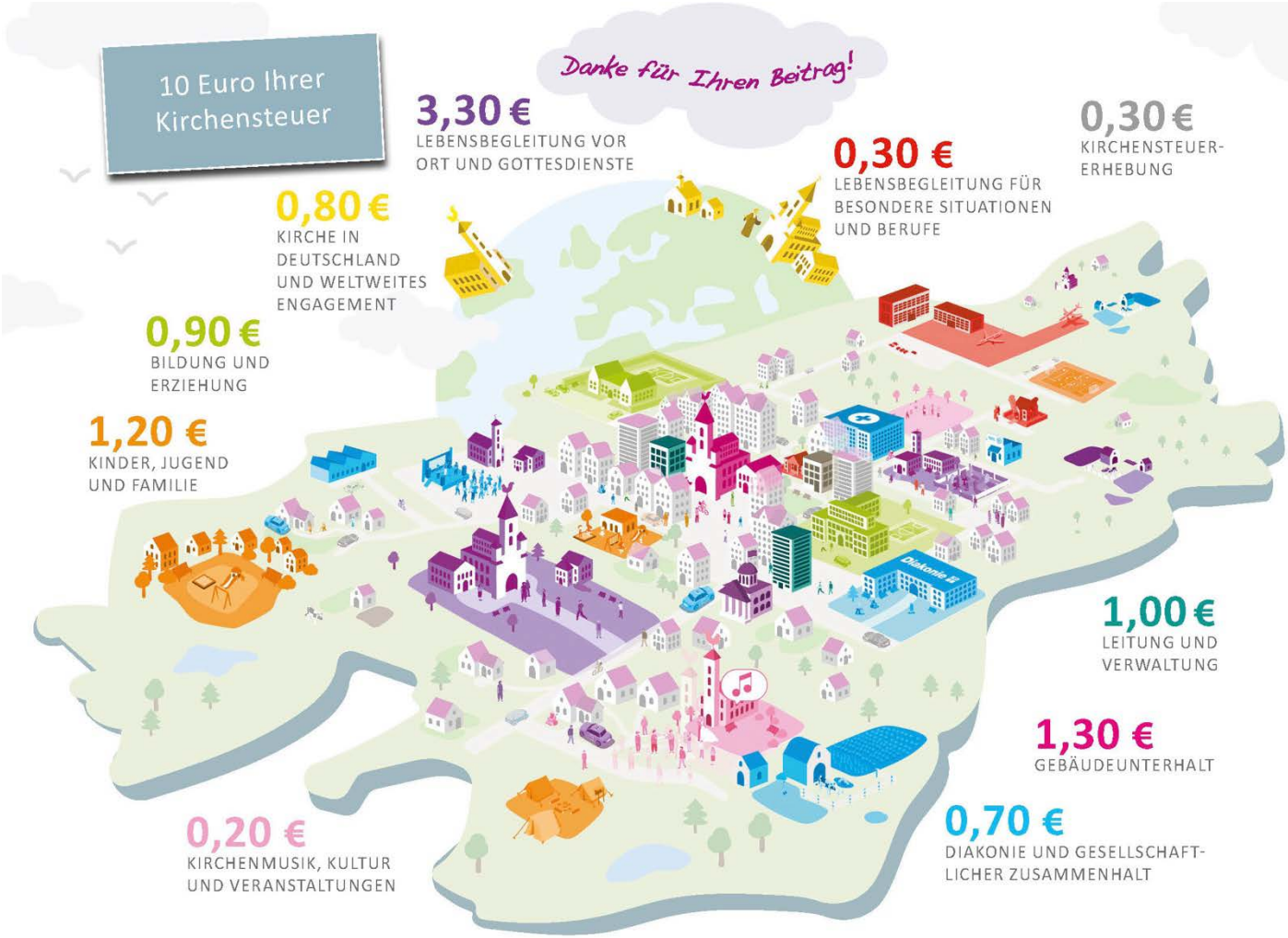
Thorsten Hinte

Thorsten Hinte, Finanzdezernent
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Meine Kirchensteuer für …

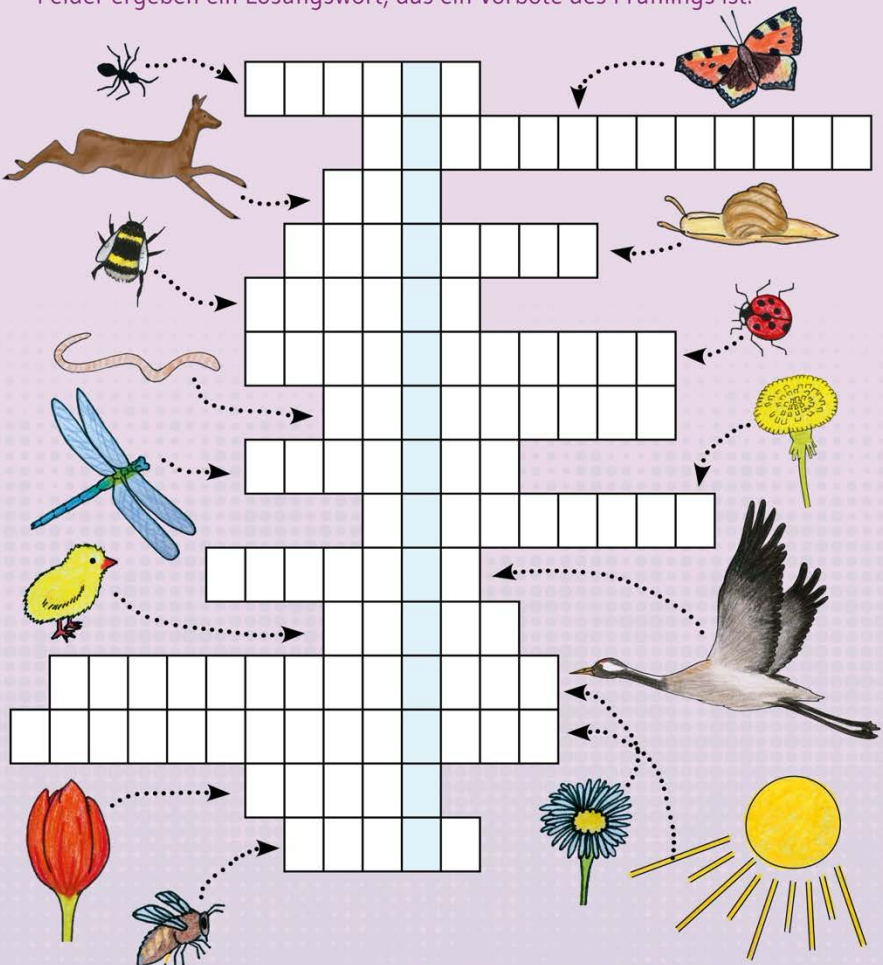
Gemeinschaft kann mehr bewirken als Einzelne – und macht mehr Freude.

- **Lebensbegleitung vor Ort und Gottesdienste**
  Gemeindepfarrdienst, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Seelsorge
- **Kinder, Jugend und Familie**
  Kindertageseinrichtungen, Jugendkirchentage, Jugendkreise, Familienzentren, Freizeiten, Familienangebote
- **Diakonie und gesellschaftlicher Zusammenhalt**
  Hilfe für Menschen in Not durch Beratung in Lebenskrisen; Diakoniestationen, Sozialkaufhäuser, Tafeln, Flüchtlingsarbeit und Dialog mit Arbeitswelt; Umweltschutz, Erwachsenen-, Frauen-, Männer- und Öffentlichkeitsarbeit, Evangelischer Kirchentag. Die Kirchensteuer ist oft die Basisfinanzierung, ohne die es keine Zusatzfinanzierung gäbe.
- **Kirche in Deutschland und weltweites Engagement**
  Unterstützung finanzschwächerer evangelischer Kirchen und der EKD, Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen weltweit und vor Ort, Entwicklungszusammenarbeit
- **Lebensbegleitung für besondere Situationen und Berufe**
  Krankenhaus-, Polizei-, Notfall-, Gefängnis-, Alten- und Pflegeheim-, Telefon- und Flughafenseelsorge, für Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigungen
- **Bildung und Erziehung**
  Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, kirchliche Schulen, Fach- und Hochschulen, Büchereien, Fort- und Weiterbildung, Evangelische Akademie Frankfurt
- **Kirchenmusik, Kultur und Veranstaltungen**
  Chöre, Orchester, Konzerte, Theater, Ausstellungen
- **Leitung und Verwaltung**
  Kirchenleitende Aufgaben und Organisationsaufgaben wie Personalverwaltung, Controlling, Rechnungswesen in Regionalverwaltungen und Kirchenverwaltung, Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- **Kirchensteuererhebung**
  Entgelt an die staatliche Finanzverwaltung für den Kirchensteuereinzug
- **Gebäudeunterhalt**
  Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser, von denen viele ortsbildprägend und denkmalgeschützt sind, außerdem Tagungshäuser


10 Euro Ihrer Kirchensteuer
Danke für Ihren Beitrag!
3,30 €
LEBENSBEGLEITUNG VOR ORT UND GOTTESDIENSTE
0,30 €
KIRCHENSTEUER-ERHEBUNG
0,30 €
LEBENSBEGLEITUNG FÜR BESONDERE SITUATIONEN UND BERUFE
0,80 €
KIRCHE IN DEUTSCHLAND UND WELTWEITES ENGAGEMENT
0,90 €
BILDUNG UND ERZIEHUNG
1,20 €
KINDER, JUGEND UND FAMILIE
Diakonie
1,00 €
LEITUNG UND VERWALTUNG
1,30 €
GEBÄUDEUNTERHALT
0,70 €
DIAKONIE UND GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT
0,20 €
KIRCHENMUSIK, KULTUR UND VERANSTALTUNGEN

Frühlingsduft liegt in der Luft

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Lösungswort in blauen Kästchen: Schneeglöckchen

Lösung: Ameise, Schmetterling, Reh, Schnecke, Marienkäfer, Regenwurm, Libelle, Löwenzahn, Kranich, Kuken, Gänseblümchen, Sonnenstrahlen, Hupe, Biene

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E

Freust du dich über mehr?
www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Evangelische Emmausgemeinde Schweighausen
Pfarrerin Silke Funk
56379 Dienethal, Köpfchensweg 2
Tel. 02604/950070
E-Mail: emmausgemeinde.schweighausen@ekhn.de oder
silke.funk@ekhn.de
Bankverbindung: Ev. Emmausgemeinde Schweighausen,
IBAN: DE97 5105 0015 0563 2530 79

Pfarrbüro: Beate Knoth-Wagner
56379 Dienethal, Köpfchensweg 2
Tel. 02604/951803 E-Mail: beate.knoth-wagner@ekhn.de
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 8:30 — 11:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Anita Krebs, Geisig
Tel: 06776/9201 E-Mail: anitakrebs54@gmail.com

Herausgegeben wird dieser Gemeindebrief
vom Kirchenvorstand (V.i.S.d.P.).

Redaktionsteam:
Pfrn. S. Funk (sf), A. Krebs (AK), B. Krebs (BKs), R. Zins (RZ)
Texte und Bilder, die der Redaktion übermittelt werden, müssen presserechtlich mit Namen/Urheberrecht versehen sein.
Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen und eine Auswahl zu treffen.
Artikel, die nach Reaktionsschluss eingereicht werden, können in der laufenden Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Fotonachweis:

Gemeindebriefdruckerei, Anita Krebs, Berthold Krebs, Karin Mangold, Monika Schmidt, Thomas Wendling, Rainer Zins

Für den Inhalt der Artikel sind die Unterzeichnenden verantwortlich.

Redaktionsschluss: jeweils am 05. des Ausgabevormonat